

Dannah Gresh

Nancy DeMoss Wolgemuth

BEGLEITBUCH FÜR MÜTTER

Lügen, die
Mädchen
glauben



und die Wahrheit, die sie frei macht

Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter

Dannah Gresh / Nancy DeMoss Wolgemuth

... und die Wahrheit, die sie frei macht

Paperback, 272 Seiten

Format: 17,4 x 24,6 cm

Artikel-Nr.: 256745

ISBN / EAN: 978-3-86699-745-5

Deine Tochter wird angelogen.

Von der Riesenangst, etwas zu verpassen, bis zu dem Glauben, dass perfekte Mädchen mehr wert sind – die Lügen der Welt sind überall.

Wie kannst Du Deiner Tochter helfen, wahre Freiheit in einer Gesellschaft voller Lügen zu erleben?

In diesem Begleitbuch zu »Lügen, die Mädchen glauben« findest Du nicht nur wissenschaftliche Einblicke, kulturelle Trends und Fallbeispiele über die Probleme von Mädchen, sondern vor allem auch biblische Sichtweisen und ermutigende Worte, um mit Deiner Tochter über Gottes Wahrheit zu sprechen.

Vergewissere Dich, dass Deine Tochter eine Ausgabe von Lügen, die Mädchen glauben hat, damit...

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

[Artikel ansehen auf clv.de](#)

Dannah Gresh

Nancy DeMoss Wolgemuth



Dannah Gresh

Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter

Falls nicht anders vermerkt, sind die Bibelzitate der Elberfelder Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.

1. Auflage 2023

This book was first published in the United States by Moody Publishers, 820 N. LaSalle Blvd., Chicago, IL 60610 with the title *A Mom's Guide to Lies Girls Believe*, copyright © 2019 by Dannah Gresh. Translated by permission. All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe 2023 by CLV
Christliche Literatur-Verbreitung
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld
Internet: www.clv.de

Übersetzung: Hermann Grabe, Meinerzhagen
Satz: Ertelier (Luba Ertel, Bulgarien)
Umschlag: Lucian Binder, Marienheide
Druck und Bindung: FINIDR, s.r.o., Český Těšín, Tschechien

Artikel-Nr. 256745

ISBN 978-3-86699-745-5

Was andere über „Lügen, die Mädchen glauben“ sagen:

Lügen, die Mädchen glauben ist ein fantastisches Werkzeug für Mütter, um ihre Töchter vorzubereiten, den Lügen zu widerstehen, die sie während ihrer Jugendzeit und darüber hinaus zu glauben versucht werden. Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Töchter, indem Sie diese mit Wahrheit ausrüsten. Denn die alte Regel gilt immer noch: Ein Gramm Vorsorge ist *ganz sicher* so viel wert wie ein Kilo Heilmittel hinterher!

MARY A. KASSIAN

Autorin von *Girls Gone Wise*, Mitautorin von *Divine Design*

Mir gefiel *Lügen, die junge Frauen glauben* von Nancy DeMoss Wohlgenuth und Dannah Gresh sehr. Und jetzt bin ich hocherfreut, zu sehen, dass durch *Lügen, die Mädchen glauben* junge Mädchen in Wahrheiten eingeführt werden, die sie frei machen. Nur Jesus kann das tun, aber Dannah macht sehr deutlich, wie man diese Veränderung durch Jesus erleben kann. Ich kann es gar nicht abwarten, dass es in die Hände meiner Enkelinnen gelangt!

CATHE LAURIE

Gründerin und Leiterin von *Virtue*, Frauenarbeit in der *Harvest Christian Fellowship*.

Unsere Töchter sind von schön klingenden Botschaften umringt, wie „Mädchen sind die Bosse“ und „Mädchen regieren die Welt“. Aber ist das die Wahrheit? Nein – die Wahrheit ist, dass Jesus der Boss ist und dass er regiert! Darum freue ich mich, dass Dannah Gresh diese Hilfe für Mütter geschrieben hat, um den Lügen der Sozialen Medien, der Popkultur und törichter Freundinnen Widerstand leisten zu können. Schnappt Euch Eure Töchter und dieses Buch und sucht einen passenden Platz, um mit ihnen zu reden. Ich weiß, dass dieses Buch der Türöffner für viele absichtliche „Dates“ mit meinen Töchtern sein wird!

ARLENE PELLICANE

Sprecherin und Autorin von *Parents Rising* und *31 Days to Becoming a Happy Mom*

Niemals haben Mädchen auf erfreulichere Weise die Wahrheit entdecken und Hilfe bekommen können, die Lügen zu erkennen, durch die Vertrauen und Beziehungen zerbrechen. Dannah Gresh vergleicht sehr deutlich die Lügen mit der Wahrheit, und das auf eine Weise, die von den Mädchen verstanden wird, um ihre Ansichten über sich selbst zu korrigieren und um Christi Ziel für ihr Leben zu entdecken.

RON HUNTER JR.

Mitbegründer und Direktor der D6 Konferenz

Autor von *DNA of D6: Building Blocks of Generational Discipleship*

Das Leben unserer Mädchen hängt davon ab, ob deren Mütter die Wahrheit Gottes kennen. Das klingt wie ein Klischee, aber für mich war und ist es immer noch das Wichtigste, das Leben meiner Tochter zu retten. Dannah entfaltet einen Prozess, der das Mutter-Tochter-Team dazu befreit, Lügen zu enttarnen und die Wahrheit zu entdecken, von der Gott will, dass wir sie glauben: Die Wahrheit über seine Liebe zu uns, unsere Familien, Freundschaften und unsere Zukunft. Man kann dadurch lernen, wie man auf die göttlichen Wahrheiten hören, bei ihnen verweilen, an sie glauben und danach handeln kann. Darin besteht unsere Freiheit!

JENNY SUMMERS

Geschäftsführerin der *Pregnancy Recourse Clinic* und Mutter von acht Kindern.

Inhalt

Vorwort	10
Einführung: Was jede Mutter über die Gefühle ihrer Tochter wissen muss	15



MACH DICH BEREIT, DEINER TOCHTER ZU HELFEN
(Enttarnung von drei Lügen, die Mütter glauben)

Kapitel 1: Du musst eine Entscheidung treffen	27
Kapitel 2: Wie kann man seine Tochter in der Wahrheit erziehen?	43
Kapitel 3: Was hat Gottes Gnade damit zu tun?	57



LÜGEN, DIE MÄDCHEN GLAUBEN, UND DIE WAHRHEIT,
DIE SIE FREI MACHT.
(Samen der Wahrheit ins Leben Deiner Tochter pflanzen)

Kapitel 4: Wahrheiten und Lügen über Gott	71
Wahrheit 1: Egal was passiert: Gott liebt Dich immer.	77
Lüge: „Gott liebt mich nur, wenn ich brav bin“	78
Wahrheit 2: Gott ist alles, was Du brauchst!	80
Lüge: „Gott allein reicht nicht aus“	80
Wahrheit 3: Du bist ein Christ, wenn Du an Jesus als Deinen Retter glaubst	82
Lüge: „Ich bin Christ, weil _____“	82

Kapitel 5: Lügen über mich selbst 89

Wahrheit 4: Gott hat Dich auserwählt! 95

Lüge: „Ich bin nicht gut genug“ 96

Wahrheit 5: Die Schönheit, die vor Gott am meisten zählt,
ist in Deinem Innern. 98

Lüge: „Hübsche Mädchen sind mehr wert“ 99

Wahrheit 6: Du bist bereit für mehr Verantwortung.. 100

Lüge: „Ich brauche mehr Freiheit“ 102

Kapitel 6: Lügen über die Familie 107

Wahrheit 7: Deine Familie ist anders, und das ist gut so. 111

Lüge: „Meine Familie ist sooooo komisch“ 112

Wahrheit 8: Du kannst auch in einer kaputten Familie
glücklich sein. 115

Lüge: „Meine Familie ist dermaßen kaputt,
dass ich dort niemals glücklich werden kann“ 116

Wahrheit 9: Gott schenkt Dir Frieden,
wenn Du Deine Eltern ehrst 118

Lüge: „Meine Eltern verstehen mich einfach nicht“ 119

Kapitel 7: Lügen über Sünde 125

Wahrheit 10: Sünde trennt Dich von Gott 132

Lüge: „Meine Sünde ist nicht so schlimm.“ 132

Wahrheit 11: Sünde zu verstecken, ist zum Scheitern verurteilt 134

Lüge: „Ich muss niemandem von meinen Sünden erzählen“ 135

Wahrheit 12: Alles, was wir sehen oder hören sollte wahr,
ehrbar, gerecht, rein, liebenswert, wohltuend, tugendhaft und
lobenswert sein. 138

Lüge: „Es ist egal, was ich mir anschau oder anhöre“ 141

Kapitel 8: Lügen über das Mädchen-sein 145

Wahrheit 13: Gott hat zwei verschiedene Geschlechter geschaffen:
männlich und weiblich. 155
Lüge: „Jungen und Mädchen sind gar nicht so verschieden“ 156

Wahrheit 14: Deine Fähigkeit, Leben in Dir zu tragen,
ist ein Grund zu feiern 158
Lüge: „Meine Periode zu kriegen wird furchtbar sein“ 160

Kapitel 9: Lügen über Jungs 165

Wahrheit 15: Zum Verrücktsein nach Jungs kannst Du
Nein sagen.. 172
Lüge: „Es ist okay, hinter Jungs her zu sein“ 173
Wahrheit 16: Du wirst niemals zu alt für weisen Rat 174
Lüge: „Ich muss mit meiner Mama nicht über Jungs reden“ 175

Kapitel 10: Lügen über Freundschaft 181

Wahrheit 17: Wir alle brauchen treue Freundinnen.
Der beste Weg, eine zu finden, ist, eine zu werden. 188
Lüge: „Ich habe keine Freundinnen“ 188

Wahrheit 18: Jedes Wort, das Du sprichst, und jeder Gedanke,
den Du denkst, sollten Gott gefallen. 191
Lüge: „Es ist okay, gemein zu sein“ 192

Kapitel 11: Lügen über die Zukunft 199

Wahrheit 19: Eine Ehefrau und Mutter zu sein ist eine gute und
wichtige Aufgabe. 205
Lüge: „Nur Ehefrau und Mutter sein ist uncool“ 207

Wahrheit 20: Du wirst werden, was Du bist 210
Lüge: „Ich bin zu jung um _____“ 212



DIE WAHRHEIT, DIE SIE FREI MACHT
(Wie man Lügen erkennen und sie durch Wahrheit ersetzen kann)

Kapitel 12: Die Wurzeln ausreißen	221
(Wie man Lügen erkennt)	
Kapitel 13: Die Wahrheit pflanzen	233
(Wie man Lügen mit der Wahrheit ersetzt)	
Kapitel 14: Trage den Gürtel der Wahrheit	243
(Die Wahrheit benutzen, um frei zu werden)	
20 Schlüsselwahrheiten	246
Zusammenfassung der Ergebnisse von den	
Gesprächsgruppen mit Müttern	250
Zusammenfassung der Umfrageergebnisse von Mädchen	
im Alter von 9 bis 12 Jahren	253
Anmerkungen	259

Vorwort



Nancy

Dies zu schreiben, ist mir ein Herzensanliegen ...

Als ich damals – im Jahr 2001 – das Buch *Lügen, die wir Frauen glauben* schrieb, lagen mir vor allem erwachsene Frauen am Herzen, die der Verführung des Feindes zum Opfer gefallen waren. Als diese Frauen das Buch gelesen hatten, teilten mir viele von ihnen mit, dass sich die Lügen, die sie glaubten, schon in ihren Teenie-Jahren bei ihnen eingenistet hatten. Mir wurde immer klarer, dass wir diese Themen mit jüngeren Frauen besprechen müssen, bevor diese Lügen sich festsetzen und destruktive Ergebnisse in ihrem Leben hervorbringen können. So lud ich 2008 Dannah Gresh ein, mit mir zusammen *Lügen, die junge Frauen glauben* zu schreiben.

Damals hätte ich mir nicht träumen lassen, dass wir eines Tages eine weitere Version dieses Buches benötigen würden, um noch weit jüngeren Mädchen zu helfen, Lügen zu erkennen und zu überwinden. Zu der Zeit standen diese Mädchen noch nicht an vorderster Front dieses Krieges, so wie es die Teenager taten. Sie offenbarten noch nicht die verräterischen Folgen des Glaubens an diese Lügen, die von ihren Müttern und Großmüttern erlitten wurden.

Aber all das änderte sich, während Dannah und ich das Buch für Teenager schrieben. Das Wort „Tween“*, das zuerst 1940 geprägt wurde, kam in allgemeinen Sprachgebrauch, um die demographisch neu erfassten Verbraucher von acht bis zwölf Jahren zu bezeichnen. Sie wurden die neue Zielgruppe für die Markterweiterung, um Produkte, die früher nur an Erwachsene und Teenager verkauft wurden, an sie loszuwerden. Plötzlich wurden Dinge wie Make-up und Markenkleidung auch für diese Mädchen „unbedingt nötig“. Die Ergebnisse waren messbar, und beinahe zeitgleich schossen bei diesen Mädchen Depressionen, Probleme mit dem Körperbild und Essstörungen raketengleich in die Höhe. Von ihnen hatten viele noch nicht einmal die Pubertät erreicht. Und diese Probleme haben sich in den letzten Jahrzehnten nur noch verschlimmert.

Es gibt zwei Gründe, weshalb wir die Reihe der „Lügen“-Bücher für Frauen und junge Frauen nun für Mädchen erweitert haben.

* Der Begriff bezeichnet Kinder im Alter von ca. 8 bis 12 Jahren.

1. Mädchen sind das Ziel der Welt für Erwachseneninhalte

Ich fühle mit der Mutter, die dieses Buch liest, um ihre Tochter vor den Lügen dieser Welt abzuschirmen. Obwohl ich selbst keine leiblichen Töchter habe, kenne ich viele großartige junge Frauen und Mädchen, die für mich meine „adoptierten“ Kinder sind, und jetzt habe ich sogar „Enkel“. (Einige von ihnen dienten als Glöckchen-Kinder bei meiner Hochzeit!) Ich wünschte, sie würden niemals aus erster Hand Zeugen der Sünden und Hässlichkeiten unserer zerbrochenen Welt werden!



Aber unsere früher judäo-christliche Gesellschaft ist vollständig im Post-Christentum angekommen und hat vor, uns von der Wiege bis zum Grab mit ihren verführerischen Denkweisen zu indoktrinieren.

Ich muss ehrlich bekennen, dass ich zurückschreckte, als ich erfuhr, dass außer Themen wie Schönheit, Freundschaft, schulischem Druck und Jungs, Dannah der Meinung war, Dinge ansprechen zu müssen wie Soziale Medien, die Gender-Thematik und Homosexualität. *War es wirklich nötig, das alles zur Sprache zu bringen? War all das den Mädchen bereits bewusst, oder hatten sie schon damit zu kämpfen? Konnten wir darüber für sie schreiben, ohne die jungen Herzen zu früh Themen auszusetzen, mit denen sie entwicklungsmäßig noch nicht umgehen konnten?*

Wie Du bald selbst sehen wirst, haben mich die Untersuchungen dann davon überzeugt, dass etwas unternommen werden musste. So danke ich Dannah für ihre Hingabe an die Bewahrung dieser jungen Herzen und Köpfe – nicht nur, damit sie mit den Lügen vertraut werden, sondern um *Wahrheit* in sie zu pflanzen.

Diese kostbaren Mädchen davor zu bewahren, mit diesen Dingen in Berührung zu kommen, ist unmöglich geworden. Darum mussten wir alles tun, was uns möglich war, um ihnen zu helfen, das zu erkennen und zu glauben, was Gott sagt.

2. Mädchen können Leben verändernde geistliche Entwicklung erfahren

Es ist leicht möglich, die Kinderjahre für unbedeutend zu halten, wenn einem nicht klar ist, dass sie ein wichtiger Abschnitt geistlicher Entwicklung sind. Müttern geht es darum, dass ihre Kinder sich körperlich angemessen entwickeln. Und Kinder werden heute ermutigt, sich als Schüler, Sportler oder Musiker oder in ihren sozialen Fähigkeiten zu entwickeln und voranzukommen. Aber geht es ihnen auch darum, ihre Herzen und ihre Beziehung zu Gott zu stärken?

Jesu Leben ist ein Vorbild geistlicher Bildung von klein an. „[Er] nahm zu an Weisheit und an Größe und an Gunst bei Gott und den Menschen“ (Lukas 2,52). Auf diese Weise sollten wir alle wachsen – als Gesamtperson an Leib, Seele und Geist. Ihre Tochter kann tatsächlich ein auf das Leben ausgerichtetes Wachstum ihrer Seele und ihres Geistes erfahren, auch wenn sie noch jung ist.

Als ich gerade sieben geworden war, schrieb ich einen Brief an meine Eltern, der von dem Samen zeugte, den andere in mein Herz gepflanzt hatten. (Dannah hat ihn auf Seite 138 dem Buch Ihrer Tochter beigelegt, und Sie werden ihn auf Seite 210 in diesem *Begleitbuch für Mütter* finden.) Der Originalbrief ist in kindlicher Handschrift und mit Rechtschreibfehlern und anderem erhalten geblieben, aber er zeigt, dass ich einen bestimmten Punkt erreicht hatte, an dem ich merkte, dass es Gottes Wille für mich war, „eine Missionarin für ihn“ zu werden und mir ging es darum, diese wunderbare Neuigkeit meinen Eltern mitzuteilen.

Als ich vierzig wurde, haben einige liebe Freundinnen diesen Brief für mich eingerahmt und er hängt immer noch in meinem Wohnzimmer als Erinnerung an meine Berufung durch Gott, die ich zum ersten Mal als sehr junges Mädchen verspürt hatte. Ich kann mich noch sehr deutlich daran erinnern, wie ich fühlte, dass Gott mein Leben haben wollte und dass

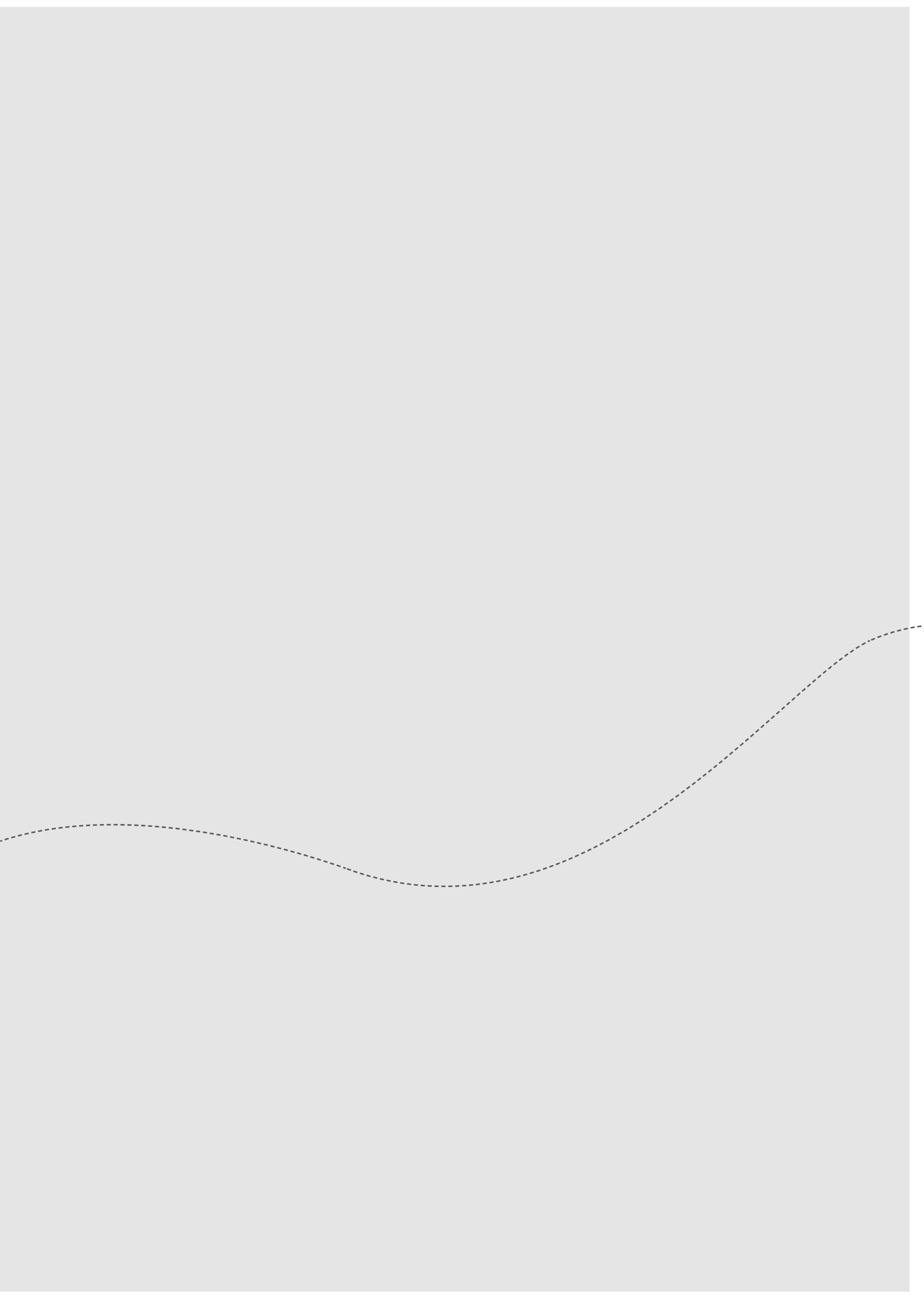
mein Leben ihm gehört und dass ich von ihm abgesondert worden war, um für sein Reich gebraucht zu werden. Ich weiß nicht, was Gott vielleicht mit Deiner Tochter vorhat. Aber ich weiß sehr wohl, dass das, was sie im Alter von acht oder zehn Jahren denkt, glaubt und tut, von Bedeutung ist. Es kommt darauf an, dass sie aufwächst, um Gott zu erkennen und ihn mit ganzem Herzen zu lieben, und dass sie lernt, Wahrheit und Lüge zu unterscheiden und standhaft an der Wahrheit festzuhalten.

Lügen, die Mädchen glauben und das *Begleitbuch für Mütter* sind Werkzeuge, die Dir helfen können, Wahrheit in Deine Tochter zu pflanzen und solche Saaten zu pflegen und bei ihrem Wachstum zu beaufsichtigen. Deine Tochter in diesen bildungssträchtigen Jahren zu erziehen, ist zeitraubende, harte Arbeit. Aber sei versichert, dass jede jetzt in ihr Leben investierte Zeit und Mühe für viele Jahre Frucht tragen wird, und auch noch für nachfolgende Generationen!

Möge der Herr Dir viel Weisheit und Gnade für diese vornehme Berufung schenken! Und möge er Dich und Deine Tochter gemeinsam mit Freude die Schönheit und Kraft der Wahrheit genießen lassen!

Nancy DeMoss Wolgemuth

*Herausgeberin der Reihe „Lügen, die wir glauben“
Autorin und Lehrerin/Moderatorin bei „Revive Our Hearts“
(dt. „Belebe unsere Herzen“)*





Einführung

Was jede Mutter über die Gefühle ihrer Tochter wissen muss

Um ein Gespräch mit Deiner Tochter zu beginnen, kannst Du ihr diese interessante Frage stellen: Was ist der größte lebende Organismus der Welt? Du wirst vermutlich zuerst an den Blauwal denken, aber das ist nicht die richtige Antwort! Es ist ein Baum im *Fishlake National Forest* in Utah. Und weil er so groß ist, hat er den Namen „Pando“ bekommen. Es handelt sich bei ihm nicht um einen Riesenmammutbaum, der auch Redwood genannt wird. Es ist eine Espe, genauer gesagt eine Klon-Kolonie* einer einzigen männlichen Zitterpappel. Pando, auch als „Zitternder Riese“ bekannt, sieht wie ein Wald voller Bäume aus. Aber genetische Untersuchungen haben bewiesen, dass alle Bäume Anteil an einem massiven unterirdischen Wurzelsystem haben. Die Pflanze breitet sich über mehr als 26 Hektar aus und wiegt rund 6600 Tonnen. (Etwa so viel wie 33 Blauwale!)

Und das ist etwas, was ich an diesem Baum besonders interessant finde: Er hat wegen seiner tiefen, weitverzweigten Wurzeln oft schon Waldbrände überstanden. Wenn die Feuer durch Pando rasten, blieben die Wurzeln vor der Hitze bewahrt. Aus dem Leben im Untergrund sprosseten schließlich neue Schösslinge in den fruchtbaren Boden, den das Feuer zurückließ. Im Gegensatz dazu haben die Fichten, die auch in der Gegend wachsen, ein flaches Wurzelwerk. Kommt dann ein Feuer, so verbrennt es diese Bäume vollständig.

Wurzeln haben eine große Bedeutung. Das Ding mit den Wurzeln ist aber: Man kann sie nicht sehen. Ein Baum mag – oberflächlich betrachtet – stark und gesund aussehen, doch kann man nicht viel über ihn sagen, bevor man die unterirdischen Wurzeln untersucht hat.

* Eine Klon-Kolonie ist eine Gruppe genetisch identischer Individuen, wie Pflanzen, Pilze oder Bakterien, die an bestimmten Orten rein vegetativ und nicht durch geschlechtliche Vermehrung entstanden sind und von einem einzigen Vorfahren abstammen.

Welcher Art Wurzeln hat Deine Tochter? Sind sie tief und weit ausgebreitet wie bei Pando, oder sind sie flach und schwach wie die Wurzeln der Fichte?

Ich kenne viele Eltern, die sich wünschen, sie könnten noch mal von vorn anfangen, um geistliche Wurzeln in ihren Kindern zu etablieren. Aber es ist zu spät. Im Alter, in dem sie zur High School oder ans College gehen, ist aus den niedlichen Kleinkindern, denen man Schlafanzüge mit Füßchen dran anzog, ein Haufen von Zerbrochenheit, Sündhaftigkeit und Schlimmerem geworden. Einigen sieht man es nicht so an, dass sie Gott verworfen haben, aber sie haben sich mit der subtilen Neutralität eines „anständigen“ aber „gottlosen“ Lebens abgefunden. Ihre Wurzeln reichten nicht tief genug.

Ich möchte jetzt Klartext reden. Die Kinder frommer Eltern sind am Ende manchmal auch gottlos. Die Geschichte von Adam und Eva beweist das. Aber davon will ich hier nicht reden. Ich spreche hier von Eltern, die *wissen*, dass sie es besser hätten machen können. Sie berichteten mir, dass es ihnen nicht so sehr darum ging, die Wahrheit in ihre Kinder zu pflanzen, wie sie darauf bedacht waren, ihnen Körperpflege oder außerschulische Interessen wichtig zu machen. Dann kommt Reue darüber auf, der akademischen Bildung mehr Bedeutung beigemessen zu haben als der geistlichen Herzensbildung, und das kann zu einer schmerzhaft schweren Last werden. Solche Eltern beten nun intensiv und hoffen, Gott möge ihre erwachsene Tochter auf wundersame Weise retten.

Ich wünsche mir, dass das nicht von Dir gesagt werden muss. Viel lieber würde ich Dir bei Deiner Tochter helfen, während sie noch jung ist. Es gibt keine Garantien, außer wenn Du weißt, dass es Dir darum geht, Wahrheit in ihr Herz zu pflanzen.

Ich habe das selbst mit meinen beiden Töchtern Lexi und Autumn gelernt. Sie sind jetzt in den Zwanzigern und dabei, sich in den Nervenkitzel des wirklichen Lebens, also des „Erwachsenseins“ einzuleben. Sie sind nicht vollkommen und würden auch nicht wollen, dass ich Dir etwas anderes berichte, aber ich bin froh, sagen zu dürfen, dass sie nicht nur so gerade eben ihre Mädchen- und Teenagerjahre überlebt haben, sondern in ihnen geradezu aufgeblüht sind.

Natürlich hat sich vieles geändert seit der Zeit, als sie in dem Alter waren. Ich wollte also Ihrer elterlichen Realität wieder etwas näherkommen.

Darum reiste ich überall im Land herum, um Gelegenheiten für Gesprächsgruppen mit Müttern von Mädchen im Alter von 9-12 Jahren zu bieten. Hier folgen einige Dinge, von denen Mütter mir berichteten, dass sie darüber bekümmert sind:

-  *Meine Tochter wurde in der fünften Klasse über Frauenrechte und Abtreibung belehrt. Ihre Lehrerin an der öffentlichen Schule war eine eiserne Feministin, die ihre Überzeugungen in ihr Curriculum eingebaut hatte. Als ich so alt war, wusste ich von all diesen Dingen noch gar nichts.*

-  *Es gibt mehr gezielte Werbung. Medienriesen meinten, nicht genug Geld zu verdienen. Sie schauten sich um und entdeckten den Markt für Kinder vor der Pubertät. Sie hatten es besonders auf unsere Mädchen abgesehen. Früher wollten sie Spielzeug; heute muss es Make-up, Essen [und] Kleidung sein. Unsere Töchter meinen, diese Dinge nötig zu haben.*

-  *Meine Tochter kam mit einem Buch aus der Bücherei nach Hause. Darin wurde die Tatsache gefeiert, dass der Hauptcharakter zwei Mütter hatte und einen Jungen traf, der auch zwei Mütter hatte. Ich war sehr enttäuscht, dass die öffentliche Bibliothek ein dermaßen die linke Propaganda vorantreibendes Buch für Kinder in der zweiten Klasse bereithielt.*

-  *Sie war in der dritten Klasse und acht Jahre alt, als einer aus der fünften Klasse Selbstmord beging. Ich glaube nicht, dass Kinder Selbstmord begingen, als ich in dem Alter war.*

Diese Mütter suchten sichere, altersangemessene Möglichkeiten, wie man reife und sensible Themen mit ihren Töchtern diskutieren kann. Sie wollten das tun, ohne sie mit verwirrenden Lügen bekannt zu machen. Zugegeben, dies sind Themen, die auch für uns als erwachsene Frauen große Herausforderungen bedeuten. Wie reden wir daher über sie mit Zehnjährigen? Und sollten wir es überhaupt tun?

Die Entscheidung über das Wie und Wann für diese Gespräche werden noch weiter dadurch verkompliziert, dass diese jungen Mädchen unglaublich emotional sein können. Zu den Wörtern, die die Müttern benutzten, gehörten: *unsicher, peinlich berührt, verwirrt, angespannt, zornig, deprimiert, voll Scham* und *einsam*. Sie fragten mich immer wieder, ob die Reaktionen, die ihre Töchter dem Leben gegenüber hatten, entwicklungsmäßig normal

waren, oder ob man besorgt sein müsse. Das ist eine wichtige Frage ohne eine leichte Antwort. Jede Mutter muss sie für sich selbst beantworten. Aber ich habe ein Werkzeug gefunden, das Dir dabei helfen kann. Ich nannte es „klebrige Gefühle“, um Dir und Deiner Tochter etwas zu geben, um ungesunde Emotionen zu erkennen. Ich habe das mit High School- und College-Mädchen ausprobiert und meine, es sei etwas, was wir alle gebrauchen können, damit wir entscheiden können, ob unsere emotionalen Reaktionen gesund sind, oder als Warnsignal dienen, dass etwas falsch ist.

Klebrige Gefühle

Der Körper Deiner süßen kleinen Tochter fängt an oder hat bereits begonnen, die Angriffe hormonaler Komplikationen zu erleben, durch die es schwierig wird, gesunde von ungesunden Emotionen zu unterscheiden. Es ist trotzdem möglich. In der Einleitung zu *Lügen, die Mädchen glauben* schrieb ich für Deine Tochter:

Gott hat die guten **und** die schlechten Gefühle gemacht, und sie können beide nützlich sein, wenn Du Gottes Wahrheit benutzt, um auf sie zu reagieren. Hast Du aber ein schlechtes Gefühl und weißt nicht warum, oder wenn es einfach nie weg geht und Du es die **ganze Zeit, JEDEN TAG** fühlst, ist das ein „klebriges Gefühl“. Es könnte der Beweis dafür sein, dass Du eine Lüge glaubst!

Es ist sehr gut möglich, dass Deine Tochter mit einem bestimmten Gefühl zu kämpfen hat, weil Gott haben will, dass sie – mit Deiner Hilfe – auf eine Wahrheit reagiert. Vielleicht ist sie angespannt, weil zu vieles auf ihrem Stundenplan steht, und Du musst ihr helfen, Raum für Ruhepausen zu schaffen. Vielleicht ist sie bedrückt, weil sie sich nicht sicher ist, ob sie über Dinge reden darf, die sie aufregen und sie muss lernen, wie sie über ihre Frustrationen auf eine reife Art und Weise sprechen kann. Gott schuf unsere Gefühle, um uns Botschaften zu übermitteln, und von uns wird erwartet, auf solche Signale zu reagieren. Tun wir das, so verschwinden diese Gefühle oftmals, weil sie ihren Zweck erfüllt haben.

Aber manchmal bleiben solche Gefühle an einem Mädchen kleben. Sie treten ohne offensichtlichen Grund auf und gehen nicht weg! Das passiert, wenn man ein Problem hat. Dann muss jede Mutter Folgendes über die Probleme ihrer Tochter wissen:

Chronische, wiederkehrende, klebrige Gefühle können der Beweis dafür sein, dass Lügen in den Tiefen des Glaubenssystems Deiner Tochter wachsen. Sie könnte in geistlichen Fesseln liegen.

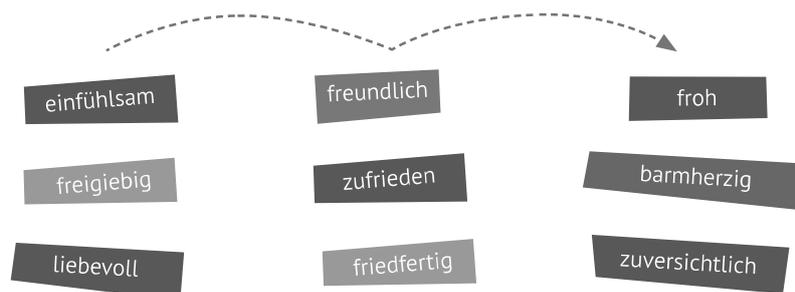
Der Ausdruck „geistliche Fesseln“, den Nancy DeMoss Wolgemuth in *Lügen, die wir Frauen glauben* verwendet, um zu beschreiben, was gläubige erwachsene Frauen erleben, erklärt auch die Krisen, denen Mädchen begegnen. 72 % der Mütter, die meine Gesprächsgruppen besuchten, glauben, dass die Gefühle ihrer Töchter die Äußerungen noch viel tieferer, finsterner Kämpfe sind. Eine Mutter drückte es so aus:

„*Satan unterscheidet nicht nach Altersgruppen.*“

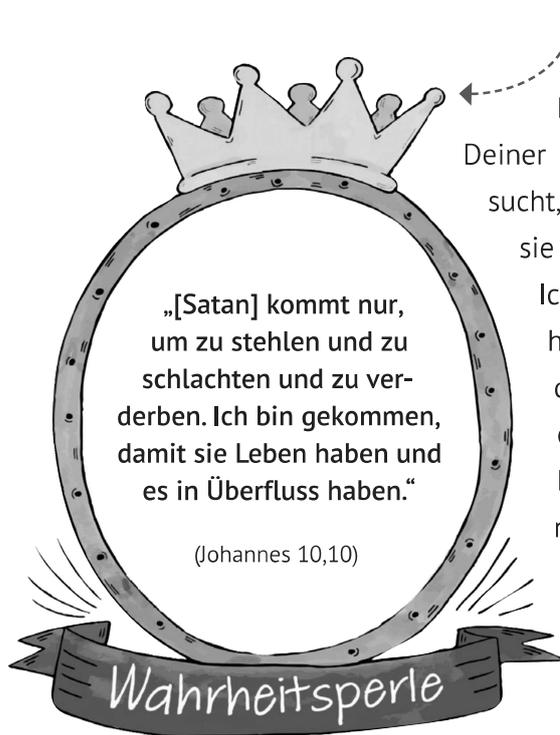
Das sehe ich auch so. Du hast dieses Buch wahrscheinlich in die Hand genommen, weil Du dem ebenfalls zustimmst. Aber wo sollen wir anfangen, unseren geliebten Mädchen zu helfen? Durch Nancys Buch *Lügen, die wir Frauen glauben. Und die Wahrheit, die sie frei macht* haben über eine Million Frauen Sieg über alle möglichen Formen von Sünde, Traurigkeit, Unruhe, Furcht, Einsamkeit, Sucht, Hoffnungslosigkeit und vieles mehr erlebt. Sie hat den Leserinnen geholfen, ihre geistlichen Fesseln tief verwurzelten Lügen zuzuschreiben. Dann hat sie ihnen geholfen, diese Lügen auszureißen und durch Gottes Wahrheit zu ersetzen.

*Unsere Töchter wurden belogen.
Sie brauchen die Wahrheit,
um frei gemacht zu werden.*

Die beiden Bücher *Lügen, die Mädchen glauben* und *Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter* sind die Antwort auf die große Menge der Mütter, die sich so ein Buch für ihre acht- bis zwölfjährigen Töchter wünschten. Was wäre, wenn ich Dir sagen würde, dass Deine Tochter, statt neidisch, gemein, launisch, habgierig, und versklavt zu sein, folgende Eigenschaften entwickeln könnte:

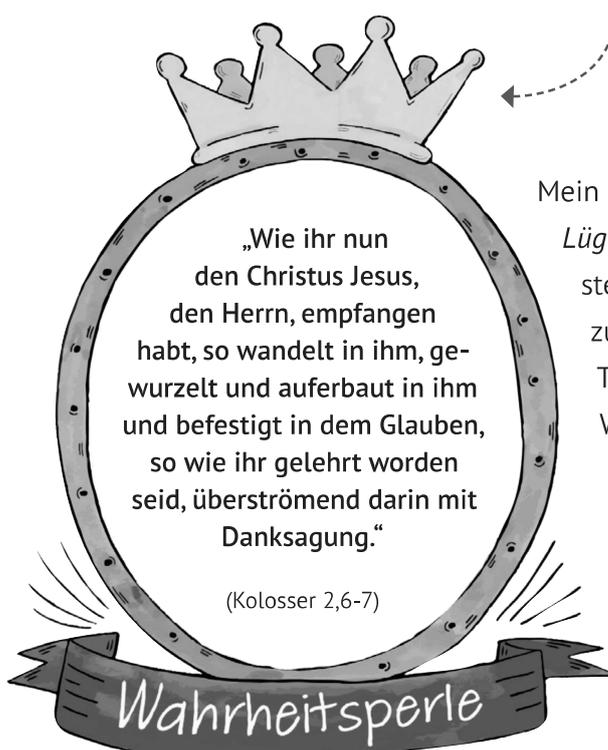


Gott möchte, dass Deine Tochter – und Du! – *frei* leben. Allerdings hat uns Jesus gesagt, dass das nicht leicht werden würde. Er sagte:



Es wird harte Kämpfe im Leben Deiner Tochter geben, wenn Satan versucht, sie zu belügen und Gott will, dass sie die Wahrheit erkennt und glaubt. Ich möchte Dir und Deiner Tochter helfen, diesen Krieg zu gewinnen, damit sie das überfließende Leben erfährt, für das Jesus kam, um es Euch beiden zu schenken. Du kannst nicht entscheiden, ob Deine Tochter Gottes Wort annehmen wird, aber Du kannst Samen in sie pflanzen, damit sie in Wahrheit gegründet wird.

Die Schreiber des Alten Testaments verstanden, wie wichtig es ist, wohlgegründet zu sein. Jeremia, Hesekiel und die Psalmen schrieben darüber. Der Apostel Paulus bediente sich ihrer Worte, als er schrieb:



Mein Ziel für dieses Buch und für *Lügen, die Mädchen glauben* besteht darin, Dir zu helfen, Samen zu pflanzen, damit in Deiner Tochter tiefe, weitverzweigte Wurzeln der Wahrheit gedeihen.

Wie man Lügen, die Mädchen glauben und Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter zusammen verwenden kann

1. **Lies** *Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter* zur gleichen Zeit und im selben Tempo wie Deine Tochter *Lügen, die Mädchen glauben* liest. Wenn Du also diese Einführung liest, solltest Du Deine Tochter ermutigen, die Einführung in ihrem Buch ebenfalls zu lesen. Die Kapitel laufen parallel nebeneinanderher und bereiten Euch für großartige Mutter-Tochter-Gespräche vor.

2. **Bete** für Deine Tochter. Ich werde in jedem Kapitel Gebetsideen vorbereiten. Sie werden etwa so aussehen:

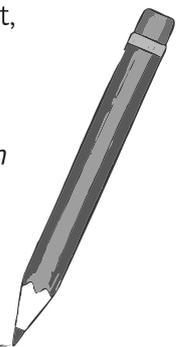


Mit Gott reden:

Nutze Johannes 10,10 als Inspiration, um ein Gebet für Deine Tochter zu formulieren: Bitte Gott, aus Dir eine weise Mutter zu machen, die erkennt, wenn der Satan versucht, das Herz ihrer Tochter zu rauben. Bete, Gott möge dieses Buch gebrauchen, damit Du Deiner Tochter helfen kannst, ein reiches und erfülltes Leben in Christus zu genießen:

„[Satan] kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.“

(Johannes 10,10)

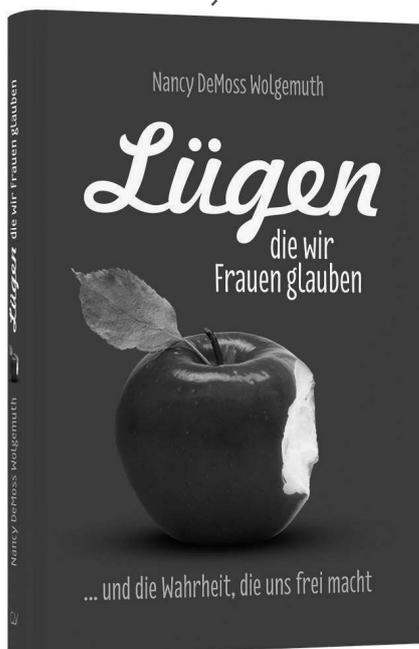


3. *Rede* mit Deiner Tochter. Benutze die Gesprächsanregungen am Ende Deines Kapitels, um mit ihr zu reden. Sie werden etwa so aussehen:



Mit Deiner Tochter reden:

Nachdem Deine Tochter die Einführung zu *Lügen, die Mädchen glauben* gelesen hat, lass sie die Seite 11 aufschlagen und frag sie, ob sie bereit ist, ihre Antworten auf das „Mädchen-Drama-Quiz“ mit Dir zu diskutieren. Das ist Deine Chance, feststellen zu können, in welchen Bereichen Deine Tochter weiterhin Deine Gebete und Anleitungen nötig hat.



Lügen, die wir Frauen glauben

Ich ermutige Dich, zuerst das Buch *Lügen, die wir Frauen glauben* zu lesen und die in Nancys Buch gefundenen Wahrheiten anzuwenden. Wenn Du es schon gelesen hast, solltest Du es eventuell noch einmal überfliegen, damit es wieder frisch in Deinem Bewusstsein ist. Es gibt kein besseres Werkzeug, das Du Deiner Tochter geben kannst, um Wahrheit und Freiheit zu erleben, als wenn Du selbst eine lebensverändernde Begegnung mit der Wahrheit gehabt hast.